



Bregenz, am 22/11/2011

Verkehrslösung Unteres Rheintal JETZT

SPÖ-Clubobmann Ritsch: „Variantenentscheidung wird begrüßt; Sofortmaßnahmen notwendig“

„Ich begrüße die heutige Entscheidung der Landesregierung, wenngleich – aller Voraussicht nach – Landesrat Schwärzler mit seiner Gegenstimme wieder einmal das grüne Feigenblättchen der Landesregierung abgibt. Dennoch wird es auch an der Zeit, Sofortmaßnahmen zu setzen“, fordert SPÖ-Clubobmann Michael Ritsch die Landesregierung auf, die bereits angedachten Maßnahmen zur Entlastung umzusetzen.

Man habe jetzt 8 Millionen Euro für die S-18 verplant, 2,5 Millionen Euro für die Verkehrslösung Unteres Rheintal und nunmehr noch die Planungskosten für die konkreten Varianten. Bis dato habe man nur geplant und nicht umgesetzt. „Ich stelle mir die Frage, welche Entlastungsmaßnahmen werden wann gesetzt. Denn bis zur Fertigstellung der Straße wird es wohl wieder 15 Jahre gehen“, meint der SPÖ-Clubobmann.

Der SPÖ-Clubobmann fordert deshalb die Landesregierung auf, sofort und einfach umzusetzende Entlastungsmaßnahmen zu setzen. Dazu gehöre, so Michael Ritsch, beispielsweise eine LKW-Abrufanlage außerhalb von Lustenau und am Güterbahnhof Wolfurt. Ebenso müssen die Kies- und Mülltransporte in den Griff bekommen werden. Dazu der SPÖ-Clubobmann: „Mit wenigen finanziellen Mittel könnte man zumindest den Dauerstau von LKW's in Lustenau in den Griff bekommen. Ich frage mich, warum sich hier die Landesregierung in einem Dauerschlaf befindet.“

Michael Ritsch
Clubobmann